

Theologische Hochschule Friedensau plant neuen Studiengang

Friedensau bei Magdeburg, 31.12.2007/APD Die Theologische Hochschule der Siebenten-Tags-Adventisten in Friedensau bei Magdeburg will ab Oktober 2008 einen neuen Studiengang anbieten, der mit dem Master of Theological Studies (M.T.S.) abschließt. Wie Dr. Stefan Höschele, Dozent für Systematische Theologie, in der Hochschulzeitschrift „Dialog“ mitteilte, hätte der englischsprachige Studiengang vor allem ausländische Studierende als Zielgruppe.

Der M.T.S., für den das Akkreditierungsverfahren bereits begonnen habe, sei ein akademisches Weiterbildungsprogramm. Es richte sich an Personen, die bereits einen ersten Hochschulabschluss erreicht hätten und mindestens ein Jahr Berufspraxis vorweisen könnten. Nach zwei Jahren Studium in Friedensau sei die Erlangung des M.T.S. möglich, der den Weg zur Promotion eröffne. Der Studiengang könne auch berufsbegleitend in vier Jahren absolviert werden. Dazu müssten zweimal jährlich dreiwöchige Intensivvorlesungen in Friedensau besucht und die sonstigen Studienleistungen zu Hause erbracht werden. Als Studiengangsleiter sei Dr. Rölf Pöhler, Dozent für Systematische Theologie beauftragt worden.

Beim Studiengang bestehe, laut Höschele, die Wahl zwischen „Adventist Studies“ und „Missions Studies“. Das Erstere bedeute eine intensive Auseinandersetzung mit adventistischer Theologie und Geschichte sowie der Entwicklung adventistischer Ethik und Lehren. Beim Schwerpunkt „Mission Studies“ gehe es um vertiefte Studien zur Geschichte und Theologie christlicher Mission, um Fragen gegenseitiger kultureller Beeinflussung (Inkulturation) und Kulturanthropologie sowie um religionswissenschaftliche und religionssoziologische

Themenfelder.

Zu den beiden Schwerpunkten, die jeweils etwa die Hälfte des Studienganges ausmachten, kämen allgemeine theologische Studien aus den Bereichen Bibelwissenschaften, Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Dadurch seien die Dozenten des gesamten Fachbereichs Theologie an der Vorbereitung und Durchführung des M.T.S. beteiligt. Dazu komme ein Wahlbereich, in dem auch Kurse aus dem englischsprachigen Angebot des Fachbereichs Christliches Sozialwesens belegt werden könnten.

„Der M.T.S. wird für viele Berufsgruppen von Interesse sein, beispielsweise für Lehrer, Hochschullehrer, Pastoren, kulturübergreifend Tätige, Verantwortliche in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und Mitarbeiter in Kirchenleitungen“, schreibt Höschele im „Dialog“. Von dem neuen Studiengang erhoffe sich die Hochschule neue Studenten aus aller Welt, die ohne Sprachbarrieren von den vielen Vorzügen eines Studiums in Deutschland und speziell in Friedensau profitieren wollten. Weitere Informationen sind im Internet unter www.thh-friedensau.de/mts zu finden.

Die 1899 gegründete Theologische Hochschule Friedensau umfasst die beiden Fachbereiche Sozialwesen und Theologie mit insgesamt elf wissenschaftlichen Instituten. Derzeit haben sich an der Hochschule 151 Studenten aus 29 Ländern eingeschrieben. Sie können die staatlich anerkannten akademischen Grade Bachelor und Master of Arts in Theology (Theologie), Bachelor und Master of Arts in Social Work (Soziale Arbeit), Master of Arts in Counseling (Beratungswissenschaften) sowie Master of Arts in International Social Sciences (Internationale Sozialwissenschaften) erlangen. Außerdem sind ein voruniversitäres Studium in Kirchenmusik sowie Deutsch als Fremdsprache mit den Abschlüssen „Zertifikat Deutsch“ (ZD) des Goethe-Instituts und „TestDaf“ für den Hochschulzugang möglich.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!